

Albrecht von Eyb
SPIEGEL DER SITTEN

herausgegeben von
Gerhard Klecha

ERICH SCHMIDT VERLAG

INHALT

	Seite
Vorbemerkung	V
Einleitung	XI
I. Der Text des ‚Spiegels der Sitten‘	XI
Zur Überlieferung	XI
Erhaltene Exemplare des Druckes	XV
Druckbeschreibung	XVIII
Beim Abdruck des Textes befolgte Prinzipien	XXIII
II. Die Quellen des ‚Spiegels der Sitten‘	XXXI
Einführung	XXXI
Zwischenquellen, von denen ein Exemplar in der Eybschen Bibliothek vertreten war	XXXIV
Zwischenquellen, von denen kein Exemplar aus der Eybschen Bibliothek nachgewiesen ist	XXXVI
Nicht nachgewiesene Zwischenquellen	XLII
Zweifelhafte und unsichere Befunde bei in Zwischenquellen nachgewiesenen Zitatketten des ‚Spiegels‘	XLIV
Kriterien für die Entscheidung zugunsten einer der Zwischen- quellen bei Entsprechungen in mehreren Zwischenquellen zum gleichen ‚Spiegel‘-Zitat	XLV
Zur Gestalt und Zielsetzung des Quellenapparates	XLVI
Zur Auswahl der abgedruckten Zwischenquellentexte	XLVIII
Beim Abdruck der Zwischenquellentexte befolgte Prinzipien ..	XLIX
Siglen der vermittelnden Zwischenquellen. Benutzte Ausgaben	L
III. Die Einrichtung des Quellenapparates	LIII
A Kopfzeile	LIII
1 Regelfall: Gesicherte Quellenlage	LIII
1.1 Füllung mit Stellenangabe	LIII
1.2 Füllung ohne Stellenangabe	LIV
	VII

2	Sonderfall: Gesicherte, nicht entscheidbare Quellenlage . . .	LV
3	Sonderfall: Zwischenquelle nicht gesichert	LV
3.1	Zweifelhafte Quellenlage	LV
3.2	Unsichere Quellenlage	LV
4	Nicht geklärte Quellenlage	LVI
5	Sonderfall: Entsprechend 1 bis 4 gefüllte Kopfzeilen. Daran anschließend:	LVI
5.1	Zusätzliche Erläuterungen	LVI
5.2	Verweise	LVI
B	Einzelnachweise	LVII
1	Unterstichworte	LVII
2	Angabe der Fundstelle in der Zwischenquelle	LVII
2.1	Zwischenquellen, in denen die Fundstelle regelmäßig angegeben wird	LVII
2.2	Zwischenquellen, in denen die Fundstelle in der Regel nicht angegeben wird	LIX
2.3	Kennzeichnung des Grades der Entsprechung	LX
3	Texte aus den Zwischenquellen	LXI
3.1	Zitate in den aus COM, PHAR und SPEC abgedruckten Texten	LXI
3.2	Kennzeichnung des Geltungsbereiches	LXII
3.3	Ergänzungen des Zwischenquellentextes	LXIII
3.4	Auslassungen in den abgedruckten Zwischenquellen- texten	LXIII
3.4.1	Sonderregelungen der Auslassungen bei den aus COM abgedruckten Texten	LXV
3.4.2	Sonderregelung bei ausgelassenen PHAR-Verweisen	LXV
3.5	Sonderregelung bei MARG-Texten	LXV
3.5.1	Besondere Zeichen in den abgedruckten MARG-Texten	LXV
3.5.2	Ergänzungen und Auslassungen in den abgedruckten MARG-Texten	LXVI
3.6	Behandlung von Herkunftsangaben der Zwischen- quelle bei nicht verifizierten Zitaten	LXVI
3.6.1	Sonderregelung bei Herkunftsangaben in PHAR	LXVI
4	Nachweis von Zitaten in modernen Editionen	LXVII
4.1	Anschluß mit Gleichheitszeichen	LXVII
4.2	Anschluß mit Tilde	LXVII

	Seite
4.3 Verwendete Siglen	LXVIII
4.4 Genaue Fundstelle	LXVIII
4.5 Besondere Zeichen bei verifizierten Zitaten aus MARG	LXVIII
4.6 Zur Funktion der Namenssigle	LXIX
5 Verweise	LXX
5.1 Verweise auf den Text des ‚Spiegels‘	LXX
5.2 Verweise auf Primär- und Forschungsliteratur	LXX
6. Zusätzliche Erläuterungen	LXX
6.1 Standardisierte Stichwörter	LXX
Text	1
Anhang	513
I. Literatur- und Siglenverzeichnis	514
1 Zur Einleitung	514
2 Zum Quellenapparat	515
II. Register zum Text	527
1 Namentlich erwähnte Personen, zitierte Autoren oder Schriften	527
2 Stillschweigend zitierte Autoren oder Schriften	539
3 Biblische Schriften	541